

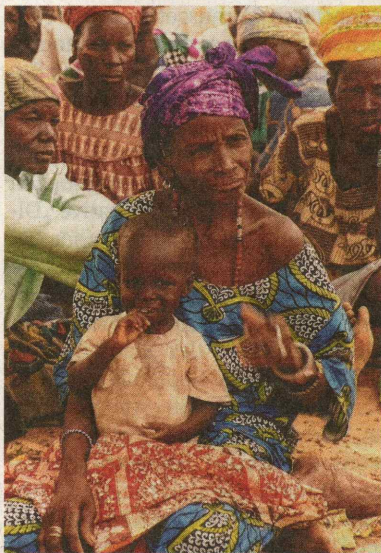
Die gesellschaftliche Situation in Burkina Faso

Förderverein Piela-Bilanga Ochsenhausen veranstaltet Vortrag mit dem Westafrika-Experten Günther Lanier

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Förderverein Piela-Bilanga lädt am Mittwoch, 7. September, um 19 Uhr ein zu einem Vortrag über die politische und gesellschaftliche Situation in Burkina Faso. Die Veranstaltung im Vorleseraum der Buchhandlung „Lesbar“ mit dem Thema „Aufstand-Terror-Putsch - Gibt es Hoffnung für das Land der Gerechten?“ dürfte all diejenigen interessieren, die sich seit Jahrzehnten als Mitglieder, Spender und Begleiter für das westafrikanische Land engagieren, teilen die Organisatoren mit.

Laut Mitteilung wird es um folgende Fragen und Themen gehen: Warum hat sich das einst so friedliche Land verändert? Warum gibt es Überfälle auf Dörfer, Terror, Unsicherheit? Was folgt aus dem Militärputsch im Januar des Jahres? Wer sind sie, die Hani (Hommes armés non identifiés - die „bewaffneten nicht identifizierbaren Personen“), wie sie in Berichten in und aus Burkina Faso immer genannt werden.

Referent Günther Lanier, der aus Wien stammt, hat seit zwanzig Jahren seinen Lebensmittelpunkt in Ouagadougou, der Hauptstadt des Landes. Er ist ausgewiesener Westafrika-Experte. Regelmäßig veröffentlicht er Bücher und Artikel über die Geschichte, Gesellschaft und Politik des afrikanischen Kontinents, mit Schwerpunkt Westafrika und Burkina Faso. Auf Deutsch sind zuletzt von ihm erschienen: „Land der Integren. Burkinas Faso Geschichte, Politik und seine ewig fremden Frauen“, (2017) und „Afrika. Exkursionen an den Rändern des Weltsystems“ (2019). Er ist Mitautor und Herausgeber von „Krisenregion Sahel - Hintergründe, Analysen, Berichte“



Das Bild ist auf dem Titel des Buches „Land der Integren“ von Günther Lanier zu sehen. Lanier ist Westafrika-Experte und hält einen Vortrag in Ochsenhausen. FOTO: LANIER

(2022). Günther Lanier wird begleitet von seiner burkinischen Frau Diane. Ein Frage- und Diskussionsrunde ist vorgesehen.

Seit vierzig Jahren engagiert sich der Förderverein Piela-Bilanga im westafrikanischen Land Burkina Faso. In dieser Zeit wurden über 30 Schulen für weit über 10 000 Kinder finanziert, weiter fünfzig Trinkwasserbrunnen, die Wasserversorgung von Piela, und viele Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen.

Weitere Informationen über die Veranstaltung und das Engagement des Fördervereins gibt es auf der Internetseite

» www.piela.de